

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 46 (1990)
Heft: 3

Register: Wir begrüßen herzlich die folgenden neuen Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen das Fürchten beigebracht haben, bleibt die akademische Welt eine 'Bastion der männlichen Macht und Privilegien'. Dabei liesse sich eine Hochschullaufbahn besonders gut mit Familienpflichten verbinden, glaubt Lady Howe aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen.

Im Vergleich zur Schweiz steht Grossbritannien übrigens um einiges besser da: Das University College London weist einen Frauenanteil von 9% im akademischen Lehrkörper auf, in der London School of Economics sind es 15,5%, bei den Ordinariaten allerdings erst 3,7%.

Die Hochschulen müssten eigentlich jedes Interesse daran haben, tüchtigen Frauen den Weg zu ebnen. Die Berufsverbände der Hochschulen beklagen lautstark den 'brain drain', das Auswandern erstklassiger Fachkräfte in die USA, wo sie mehr verdienen und bessere Arbeitsbedingungen antreffen. Wer wird im nächsten Jahrtausend die jungen Briten ausbilden?

Club-Atmosphäre

'Je mehr die Atmosphäre an einen Club erinnert, desto schlechter sieht's für Frauen aus', umschreibt Lady Howe die Lage. Das nationale Parlament hält eine absolute Spitzenposition inne, doch die traditionellen Hochschulen stehen ihm nur wenig nach: 'Frauen sind keine lässigen Kerle', würde sie die Einstellung der wichtigen Professoren charakterisieren, wenn es um die Beförderung weiblicher Gelehrter geht. Und da jede Hochschule nach Möglichkeit ihre eigenen Absolventen bei der Anstellung bevorzugt, haben Frauen wenig zu lachen. Lady Howe wünscht sich eine 'aufgeklärte Führungsspitze', die den Ton angibt und bremsende Elemente in der Professorenschaft

schliesslich überzeugen würde. Einer Quotenregelung kann sie nichts abgewinnen. Der Wandel müsse von innen her kommen. Immerhin gibt es doch schon Universitäten, die sich als 'Equal Opportunities Employer' (Gleichberechtigungsarbeitgeber) empfehlen – ein hoffnungsvoller Anfang?

(Quelle: Gespräch mit Lady Howe im LSE-Magazine, Sommer 1990)

* The Report of the Hansard Society Commission on Women on the Top; the Hansard Society, London January 1990

Wir begrüessen herzlich die folgenden neuen Mitglieder:

Elisabeth Blumer
8427 Rorbas

Marianne Boos
8024 Zürich

Gertrud Calame
8117 Fällanden

Suzette Götz
8544 Rickenbach

Suzanne Kopp
8037 Zürich

Christine Kradoffer
8942 Oberrieden

Emilie Lieberherr
8049 Zürich

Annelies Schüepp
8820 Wädenswil

Franziska Sykora
8932 Mettmenstetten

Therese Zanke
5600 Baden